

Zu den wehrhaften Städten

Ein Wandervorschlag vom Hessisch-Waldeckischen Gebirgsverein Kassel

Wie jede Woche an dieser Stelle präsentieren wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, heute wieder einen professionell erarbeiteten Wandertipp.

Unsere heutige Wanderung führt uns zum Oberlauf der Esse und zu den Städten Hofgeismar, Grebenstein und Immenhausen. Alle drei wurden im 13. und 14. Jahrhundert stark befestigt und dienten als Stützpunkte während der kriegerischen Auseinandersetzungen um die Gebietsansprüche zwischen Mainz und Hessen. Am Bahnhof Hofgeismar finden wir die Zeichen für den Märchenlandweg sowie ein senkrechtes Rechteck, denen wir durch den ehemaligen Stadtgraben, jetzt eine Grünanlage mit Weiher, zur Innenstadt folgen.

Wir spazieren durch die Fußgängerzone, passieren die katholische St. Petri-Kirche, verlassen dann aber die Hauptstraße und schwenken nach links in die Straße „Zur Hünschen Burg“ und auf einen ungezeichneten, befestigten Feldweg ein, der an einem Gehöft vorbei zum Kelzer



WANDERN
MIT DER HNA

Berg führt.

Am Waldrand finden wir unsere Zeichen wieder, die nun nach rechts hinauf in den Wald weisen, passieren die links gelegenen Kelzer Teiche und gelangen wieder in offenes Weideland, queren den Nesselbach und sehen dann zu Füßen des Burgberges die Türme und Häuser der Stadt, auf die wir zügig zuwandern.

In der Stadt sollte man sich Zeit nehmen zum Betrachten

der gepflegten Fachwerkhäuser und für einen Besuch der mittelalterlichen Liebfrauenkirche, die tagüber geöffnet ist. Ab Stadtmittelpunkt zeigt nun das nach unten offene Dreieck den Weg zum Kressebrunnen an, das Gut musste bis ins 17. Jahrhundert Gemüse und Kresse für die landgräfliche Hofhaltung in Grebenstein liefern. Dort biegen wir scharf nach links ab, später noch einmal nach rechts, überschreiten die Bahnlinie und gehen auf der Richard-Stüßmuth-Str. durch ein Gewerbegebiet, dann nach links aus der Hermann-Gebauer-Str. zum Bahnhof Immenhausen.

► *Hessisch-Waldeckischer Gebirgsverein Kassel: Wilhelmstr. 19, ☎ 05 61 / 31 56 10. Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 14-16 Uhr, Mittwoch, 10-13 Uhr, Freitag, 13-17 Uhr. ▶ www.wandern-nordhessen.de und www.wandern-kurhessen.de*

Vom Start zum Ziel

Ausgangsort: Bahnhof Hofgeismar.

Rückfahrt: Bahnhof Immenhausen.

Streckenlänge: 16 km.

Markierung: Weiß Märchenlandweg, senkrechtes Rechteck und unten offenes Dreieck.

Topografische Freizeitkarte: 1:50 000 HR Naturpark Habichtswald/Reinhardswald.

Einkehr- und Einkaufsmöglich-

keiten: Hofgeismar, Grebenstein, Immenhausen.

Wissenswertes: ► Hofgeismar: Vermutlich aus fränkischem Königshof hervorgegangen, wie viele hessische Städte aus mehreren Stadtteilen mit eigenen Kirchen zusammengewachsen (Altstadt, Neustadt, Peterstadt, Gesundbrunnen), 1220 Stadtrechte. Nordöstlich der Stadt wurden im 30-jährigen Krieg Mineralquellen ent-

deckt und entstand unter Landgraf Karl der Badebetrieb Gesundbrunnen. Heute Sitz der Evangelischen Akademie und verschiedener karitativer Einrichtungen. ► Grebenstein: Stärkstes hessisches Bollwerk gegen Mainz, im 30-jährigen Krieg geplündert und niedergebrannt, als geschlossenes Stadtbild wieder aufgebaut. Wehrmauer und zwei Flanktürme erhalten.